

SCHIRMER/MOSEL VERLAG  
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN  
POSTADRESSE: POSTFACH 22 16 41 • D-80506 MÜNCHEN  
TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95  
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

München, 26.5.2005

Soeben erscheint bei Schirmer/Mosel der neue Photoband des Düsseldorfer Photographen  
Laurenz Berges. Bei aller Sprödigkeit ist er eine unserer schönsten und bewegendsten  
Publikationen der letzten Zeit:

**Laurenz Berges**  
*Etzweiler*  
48 farbige Photographien  
Mit einem Text von Michael Lentz  
108 Seiten  
ISBN 3-8296-0176-X  
€ 39,80

Laurenz Berges macht seit seinen Anfängen in den 1990er Jahren Räume und Gebäude  
zum Thema, die von ihren Bewohnern oder Nutzern verlassen wurden. Nach den  
russischen Kasernen im ehemaligen DDR-Gebiet sind es jetzt die Geisterdörfer zwischen  
Köln und Aachen, Ortschaften und Einfamilienhäuser, die dem Braunkohletagebau  
weichen müssen und zum Abriss freigegeben sind. *Etzweiler* ist eine dieser Ortschaften.

Mit untrüglichem Gespür für Ausschnitt, Komposition und die mitunter bizarre  
Geometrie des Alltags dokumentiert Berges nackte Zimmerwände, ausgebleichte  
Blumentapeten, verstaubte Einbauschränke, Gras, das zwischen Eternitplatten wächst.  
Erträgt man das Ungemütliche, Schmutzige, Verwahrloste dieser Räume, kann man,  
wie Berges, die Krümel der menschlichen Existenz aus den Tapeten, Ritzen und  
Fußböden kratzen.

Allem Anschein zum Trotz ist *Etzweiler* keineswegs Tristesse pur.  
Die Unbehaustheit steckt voll zarter Poesie, hintergründigem Witz und unvermuteter  
Schönheit: wenn unsere Phantasie etwa eine Geschichte um einen zerschlissenen  
Lampenschirm spinnt, wenn Zigarettenkippen, Bonbonpapiere und andere sichtlich  
frische Hinterlassenschaften von heimlichen Zwischennutzern – seien es Tiere oder die  
örtliche Dorfjugend – erzählen, oder Wasserflecken auf aufgequollene Presspanplatten  
unversehens zum Vexierspiel mutieren.  
Welche Faszination bei genauerem Hinsehen von diesen Geisterorten ausgeht, beweist  
auch die Tatsache, dass sich Ingeborg Bachmann-Preisträger Michael Lentz von Berges'  
Bildern zu einem in Sprache und Poesie kongenialen Essay inspirieren ließ, der die  
suggestive Kraft häuslicher Relikte auf Phantasie und Erinnerung beschreibt.

*Etzweiler* ist, wenn man so will, photographische Arte Povera. Und zweifellos  
das dringend notwendige Gegenteil von *Schöner Wohnen*, *Life Style* und *Architectural  
Digest*.

Laurenz Berges studierte Photographie in Essen und war anschließend Assistent der  
Photographin Evelyn Hofer in New York. Von 1993 bis 1997 studierte er bei Bernd  
Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie. Er lebt in Düsseldorf.

Weitere Auskünfte durch Schirmer/Mosel Presseabteilung,  
Tel. 089/212 670-0, Fax 089/33 86 95.

SCHIRMER/MOSEL VERLAG